

166/2003

Stuttgart, den 08.07.2003

Grüne: Wettbewerb auf der Schiene kommt zu langsam

Die Grünen im Landtag sind vom 13-Jahres-Vertrag zwischen dem Land und der DB Regio AG enttäuscht. „Das Land begibt sich für 13 Jahre in sklavische Abhängigkeit von der DB“, so der verkehrspolitische Sprecher der Grünen Boris Palmer.

Palmer kritisierte den viel zu langsamen Übergang in den Wettbewerb auf der Schiene. Nach dem abgeschlossenen Vertrag könnten bis 2016 jährlich nur 3% der Leistungen ausgeschrieben werden.

Palmer: „Wettbewerb auf der Schiene gibt es in Baden-Württemberg nur im Schneckentempo. Mit dem neuen Vertrag hat die DB 65 Prozent der Leistung im Land bis zum Jahr 2016 in der Tasche. Dieser Vertrag kostet das Land einen dreistelligen Millionenbetrag und die Fahrgäste viel Qualität.“

Ein Nachteil sei auch, dass damit im Jahr 2016 zwei Drittel der Vertragsleistung gleichzeitig in den Wettbewerb gegeben werden. Kleinere Unternehmen hätten dann wiederum Probleme, sich zu bewerben.

Palmer verwies auf andere Bundesländer wie Schleswig Holstein mit einem klaren Wettbewerbsfahrplan, die ihre Zugleistungen innerhalb von 10 Jahren vollständig in einem kontinuierlichen Prozess in den Wettbewerb geben. „Das Land hat eine große Chance verschenkt.“